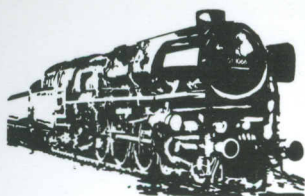


FRANCKH



**Franckhs  
Eisenbahnbibliothek**

## **Rolf Löttgers Der Uerdinger Schienenbus**

Er war der größte Verkaufserfolg der deutschen Waggonbauindustrie nach dem Zweiten Weltkrieg: der Uerdinger Schienenbus. Zwischen 1950 und 1971 wurden – teils in Lizenz – 3306 Wagen gebaut und in Dienst gestellt, davon allein 1492 Triebwagen. Der Uerdinger Schienenbus verhalf nicht nur bei der Deutschen Bundesbahn in den fünfziger Jahren dem Nebenbahnbetrieb zu neuem Schwung, auch die Staatsbahnen von Luxemburg, Österreich, Spanien und Jugoslawien kauften ihn in größeren Stückzahlen. Ebenso griffen Privatbahnen in Deutschland, Österreich und Italien zu diesem bewährten Fahrzeugtyp.

Rolf Löttgers, der sich als Eisenbahnhistoriker und Nebenbahnexperte bereits einen Namen gemacht hat, zeichnet die Geschichte der »Uerdinger« von Anfang bis zum (absehbaren) Ende nach; er beschreibt die verschiedenen Fahrzeugtypen, die in den einzelnen Ländern zum Einsatz gelangten, und weist sämtliche Fahrzeuge mit ihren wesentlichen Daten lückenlos nach, von der Erprobung über Stationierung und Einsätze bis hin zu Umbauten, Verkauf und Ausmusterung.

Zu einem Zeitpunkt, wo der Uerdinger Schienenbus nach Jahrzehnten treuer Dienste allmählich auf das Abstellgleis rollt, wo allenfalls Bahnen in Uruguay und anderswo eine Art Resteverwertung betreiben, setzt dieser Band einer Fahrzeuggattung, die nur wenig Beachtung fand und findet, ein würdiges Denkmal.

Loettgers Uerdinger  
ISBN 3 440 05463 2